

Wettbewerbstrends in der Automobilindustrie

Stand: 29.07.2024

Ein wichtiger Trend sind die geringeren Markteintrittsbarrieren in der Automobilindustrie, welche durch die Einführung und Produktion von Elektrofahrzeugen (EV) gesunken sind. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass Elektrofahrzeuge im Vergleich zu Fahrzeugen mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren einen weniger komplexen Antriebsstrang benötigen. Durch den Wegfall der komplexen Verbrennungsmotoren und Antriebsstränge ist der Einstieg in die Produktion für neue Marktteilnehmer mit vergleichsweise geringeren Investitionen möglich.² Die Herstellung von Elektrofahrzeugen erfordert weniger spezialisierte Produktionsanlagen und ermöglicht Start-ups und neuen Unternehmen einen schnelleren und kostengünstigeren Markteintritt. Dies fördert den Wettbewerb und beschleunigt die Innovation in der Branche, da etablierte Hersteller gezwungen sind, ihre Prozesse zu optimieren und neue Technologien zu integrieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Mit dem Übergang zu Elektrofahrzeugen verschieben sich die erforderlichen Kompetenzen in der Automobilindustrie. Neben dem Leichtbau sind auch Kompetenzen in den Bereichen Softwareentwicklung und Elektronik von großer Bedeutung. Elektrofahrzeuge sind stark vernetzt und erfordern eine umfassende Integration von Softwarelösungen, um Funktionen wie autonomes Fahren, Telematik und vernetzte Dienste zu ermöglichen. Dies führt zu einer Verlagerung der Entwicklungs- und Fertigungskompetenzen hin zu Bereichen, die traditionell nicht zum Fokus der Automobilindustrie gehörten, wie der Informationstechnologie und der Softwareentwicklung.² Die Folge sind erhebliche Änderungen im globalen Wettbewerb.

Die globale Automobilindustrie wird im Jahr 2024 umfassende Veränderungen in ihrer Wettbewerbslandschaft erleben, mit bemerkenswerten Entwicklungen in Schlüsselmärkten wie China, Indien, den Vereinigten Staaten und aufstrebenden Akteuren wie Saudi-Arabien.

China dominiert weiterhin den Markt für Elektrofahrzeuge. Der chinesische Markt ist durch intensiven Wettbewerb und Preisdruck gekennzeichnet. Lokale Marken sind auf dem Vormarsch und ihr Marktanteil wird in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 auf 55 % steigen.¹ Der Preiskampf im EV-Sektor wird immer aggressiver, da die Hersteller bei steigendem Angebot um Marktanteile kämpfen. Dieses Wettbewerbsumfeld setzt sowohl inländische als auch ausländische Autohersteller, die in China tätig sind, unter Druck. Die strategische Position Chinas in der Elektromobilität, die auf intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie die strategische Sicherung relevanter Ressourcen zurückgeht weist auf eine langfristig hohe Wettbewerbsfähigkeit der chinesischen Automobilindustrie hin. Im Jahr 2023 wurden bereits über 26 Mio. PKW in China produziert.²

Auch Indien entwickelt sich zu einem bedeutenden Akteur in der Automobilbranche. Die jährliche Automobilproduktion des Landes erreichte im Jahr 2023 4,9 Millionen Pkw. Es wird erwartet, dass Indien bis 2025 zum drittgrößten Markt für Elektrofahrzeuge aufsteigt, mit einem prognostizierten Absatz von 2,5 Millionen Fahrzeugen. Hierbei ist zu beachten, dass Indien neben dem Fahrzeugmarkt und der Automobilwirtschaft auch eine

¹ https://www.spglobal.com/_assets/documents/ratings/research/101596837.pdf

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/244842/umfrage/produktion-von-automobilen-in-china/>

sehr starke Wirtschaft an zwei- und dreirädrigen Fahrzeugen aufweist.³ Die indische Regierung hat sich ehrgeizige Ziele für die Einführung von Elektrofahrzeugen gesetzt: Bis 2030 sollen 30 % der Neuwagenverkäufe elektrisch sein. Diese politische Unterstützung in Verbindung mit dem steigenden Einkommen der Mittelschicht und der großen Zahl junger Menschen sorgt für eine starke Nachfrage im indischen Automobilsektor.⁴

In den Vereinigten Staaten werden die Auswirkungen des Inflation Reduction Act (IRA) deutlich. Die Verkäufe von Elektrofahrzeugen in den USA sollen bis 2024 um 20 % im Vergleich zum Vorjahr steigen, was fast einer halben Million zusätzlicher Verkäufe entspricht. Die Anreize des IRA für die inländische Produktion und die Beschaffung von EV-Komponenten stärken die Position der US-Hersteller und ziehen Investitionen ausländischer Automobilhersteller an.⁵ Das Gesetz bietet erhebliche steuerliche Anreize für den Kauf von E-Fahrzeugen und fördert die inländische Produktion und Beschaffung von E-Fahrzeugkomponenten, was die Position der US-Hersteller und des nationalen Marktes stärkt. Infolgedessen erwägen Unternehmen wie Audi den Bau neuer E-Fahrzeugwerke in den USA, um von diesen Anreizen zu profitieren.⁶

Mit der Einführung von Ceer, der ersten Elektroauto-Marke des Landes, steigt auch Saudi-Arabien in die Automobilbranche ein. Dieser Schritt steht für das Bestreben Saudi-Arabiens, seine Wirtschaft zu diversifizieren und sich als Akteur auf dem globalen Automobilmarkt zu etablieren. Ceer ist ein Joint Venture zwischen dem saudi-arabischen Public Investment Fund und Foxconn sowie BMW als Technologielieferant und soll E-Fahrzeuge für den heimischen und den regionalen Markt produzieren. Es wird erwartet, dass diese Initiative bis 2034 einen Beitrag von 8 Mrd. Dollar zum saudi-arabischen BIP leisten und bis zu 30.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze schaffen wird. Die Gründung von Ceer stellt eine bedeutende Entwicklung in der Automobilbranche des Nahen Ostens dar und steht im Einklang mit globalen Trends und der Vision Saudi-Arabiens, seine Wirtschaft zu diversifizieren.⁷ Im Jahr 2030 sollen bereits 500.000 Fahrzeuge in Saudi-Arabien produziert werden.⁸

³ <https://www.siam.in/statistics.aspx?mpgid=8&pgidtrail=13>

⁴ <https://www.ibef.org/industry/india-automobiles>

⁵ <https://www.iea.org/reports/global-ev-outlook-2024/trends-in-electric-cars>

⁶ <https://www.reuters.com/business/autos-transportation/audi-ceo-planning-electric-car-factory-us-due-ira-2023-02-24/>

⁷ <https://saudiarabien.ahk.de/en/market-information/automotive-industry/ceer-saudi-arabia-automotive>

⁸ <https://www.reuters.com/business/autos-transportation/riyadh-multi-billion-ev-dream-risks-crashing-into-reality-2024-01-23/>